



Wolfgang Reichel (links), Dr. Werner Müller (Mitte) und Axel Schappei (rechts) bei der Pressekonferenz zum Steinkohlentag 2003.



Applaus der Bergleute bei der Ankunft von Bundeskanzler Gerhard Schröder (Mitte) in Begleitung von Dr. Werner Müller (rechts).



Blick ins Auditorium (1. Reihe v. l.): Prof. Jakob, Ministerpräsident Müller, RA Weber, Bundeskanzler Schröder, Dr. Müller, Dr.-Ing. E.h. Beermann, Oberbürgermeister Dr. Reiniger.



Bundeskanzler Gerhard Schröder bei seiner Ansprache im Congress Center West der Messe Essen.
(Fotos: Klingenburg und Schwesig)

Am 11. November 2003 fand der Steinkohlentag in Essen statt, veranstaltet vom Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus (GVSt) und der Deutschen Montan Technologie für Rohstoffe, Energie, Umwelt e.V. (DMT). An der Veranstaltung nahmen rund 1 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Vertreter der IG BCE, der Kirchen sowie Mitarbeiter von Presse, Funk und Fernsehen teil. Die Deutsche Steinkohle AG (DSK) stellte an einem eigenen Stand ihre Akzeptanzkampagne „Deutsche Steinkohle. 400 Jahre ab heute“ vor. Ulrich Weber, Vorsitzender des Vorstands der DMT und Mitglied des Vorstands der RAG Aktiengesellschaft, eröffnete die Veranstaltung. Grußworte an den Steinkohlentag richteten Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister der Stadt Essen, Klaus Südhofer, stellvertretender Vorsitzender der IG BCE, der für den erkrankten Hubertus Schmoldt einsprang, Peter Müller, Ministerpräsident des Saarlands, und Peer Steinbrück, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen. Anschließend begrüßte Dr. Werner Müller, Präsident des GVSt und Vorsitzender des Vorstands der RAG Aktiengesellschaft, den Gastredner, Bundeskanzler Gerhard Schröder. Der Bundeskanzler überbrachte den Gästen des Steinkohlentags insbesondere die Nachricht über die finanzielle Ausgestaltung der Anschlussregelung für den deutschen Steinkohlenbergbau für den Zeitraum von 2006 bis 2012. Die Schlussworte der Vormittagsveranstaltung sprach wiederum Dr. Werner Müller.

Die Nachmittagsveranstaltung prägten Beiträge zur technischen Innovation. Bernd Tönjes, Vorsitzender des Vorstands der DSK, gab in seinem Referat zum Thema „Bergwerk 2012 – Hightech für die Zukunft“ einen Ausblick auf die zu erwartende technische Entwicklung auf den Bergwerken. Der Vorsitzende des Vorstands der STEAG AG, Dr. Jochen Melchior, legte daran anschließend in seinem Vortrag mit dem Titel „Neue Steinkohlekraftwerke – im Energiemix unverzichtbar“ dar, auf welche Weise der Steinkohle als einem sauberen Energieträger ein angemessener Platz in der Energieversorgung Deutschlands gesichert werden könnte. In den sich an die jeweiligen Vorträge anschließenden Diskussionen, an denen sich auch das Publikum beteiligen konnte, erhielt Bernd Tönjes Unterstützung von Jürgen Eikhoff, für Technik zuständiges Vorstandsmitglied der DSK, und von Dr. Jürgen Czwalinna, Leiter der Abteilung Technisches Innovationsmanagement bei der DSK. Dr. Jochen Melchior assistierten Dr. Heinz Scholtholt, für den Bereich Energie zuständiges Vorstandsmitglied der STEAG AG, und Dr. Wolfgang Benesch, Geschäftsführer Energietechnik der STEAG Encotec GmbH. Zum Steinkohlentag hat der GVSt seinen Jahresbericht „Steinkohle 2003 – Energie und Sicherheit“ vorgelegt, der auch über die Internet-Präsentation des Verbands abrufbar ist (www.gvst.de).